

Spanische Esskultur in Osnabrück

von Enno Kähler, IHK

Tapas und traditionelle spanische Küche à la carte, darauf hat sich Luis Benito Hidalgo Martinez spezialisiert. In seinem Lokal „El Hidalgo“ an der Nobbenburger Straße, nicht weit entfernt von der Osnabrücker Altstadt, bietet er seit rund drei Jahren typische spanische Esskultur an.



36

Geboren wurde Luis Benito Hidalgo Martinez 1977 in Zalamea de la Serena, einer Kleinstadt in der spanischen Provinz Badajoz. „Badajoz liegt in der autonomen Region Extremadura im Südwesten Spaniens, ist sehr dünn besiedelt und gehört zu den ärmsten Regionen des Landes“, erzählt der 35-Jährige. Bereits Ende der 1960er-Jahre waren seine Eltern deshalb als Gastarbeiter nach Deutschland aufgebrochen. Sesshaft wurden sie in Osnabrück, wo der Vater beim Autobauer Karmann eine Beschäftigung fand. Für die Geburt ihres Sohnes reisten Maria del Amparo Martinez Gilgado und Benito Hidalgo Garcia in ihr Heimatland und kehrten nach zwei Monaten zusammen mit ihm in die Hasestadt zurück. Luis Benito Hidalgo Martinez wuchs in Osnabrück auf,

machte seinen Schulabschluss und absolvierte eine Ausbildung zum Bürokaufmann in einem Versandhandelsunternehmen. „Spanien habe ich als Kind während der gemeinsamen vier- bis sechswöchigen Jahresurlaube mit meinen Eltern kennengelernt“, erzählt er. Neben der Familie vermittelte ihm aber auch der muttersprachliche Unterricht in Deutschland die Sprache, die Traditionen sowie die Werte seines Herkunftslandes.

Nach seiner Berufsausbildung arbeitete Luis Benito Hidalgo Martinez zehn Jahre bei einem großen Fahrzeugteilehandel in Osnabrück, bis er vor rund vier Jahren seine Arbeitsstelle durch Umstrukturierungsmaßnahmen im Unternehmen und Outsourcing verlor. „Zum Glück bin ich gekündigt worden“, sagt er heute rückblickend und ergänzt: „Die Büroarbeit war einfach nichts für mich“. Zunächst dachten er und seine Frau damals daran, nach Spanien zu gehen, aber dann fiel ihm zufällig eine leerstehende Gastwirtschaft gegenüber dem im Jahre 2006 abgerissenen Niedersachsenbad auf – und der Traum von einer spanischen Tapas-Bar nahm

Kontur an. Schon als Jugendlicher nämlich, und auch später noch, hatte er regelmäßig in Gaststätten gejobbt und Spaß an den gastronomischen Tätigkeiten gefunden. Vielleicht hatten ihm aber auch schon seine Eltern die Leidenschaft für die Gastronomie in die Wiege gelegt: Auch sie hatten vor seiner Geburt mal an die Eröffnung eines eigenen Lokals in Spanien gedacht. In Deutschland arbeitete sein Vater neben seiner Tätigkeit beim Fahrzeughersteller regelmäßig in der Gastronomie.

„Essen spielt soziale Rolle“

„Bis dahin hatte ich mich nicht getraut. Ich hatte einen festen Job und keinen Antrieb die Situation zu ändern“, erinnert sich Hidalgo Martinez. Durch die Arbeitslosigkeit wurden die Karten neu gemischt: Zusammen mit seinem Steuerberater erstellte er einen Businessplan, die Sparkasse sagte eine Gründungsfinanzierung zu und mit Unterstützung von Freunden und der Familie wurden die Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße hergerichtet. Ziel war dabei von Anfang an, nicht nur die kulinarischen Produkte seines Heimatlandes anzubieten, sondern auch die Esskultur zu vermitteln. „In mediterranen Ländern spielt das Essen eine wesentlich größere





IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17 % der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und deren Firmen vorstellen.

Alle Texte und Informationen:

www.osnabrueck.ihk.de/migration ■



Erfolgreiche Gründung: Luis Benito Hidalgo Martinez wuchs in Osnabrück auf, eröffnete dort 2009 sein eigenes Restaurant.

soziale Rolle als in Mitteleuropa. Meist wird in größerer Gemeinschaft gespeist. Wann immer es geht, versammelt sich die ganze Familie und widmet sich einem ausgedehnten Mahl. Essen wird als Teil der sozialen Geselligkeit empfunden und nicht als reine Notwendigkeit“, schildert der Unternehmer.

Im September 2009, an einem Freitag, eröffnete er sein Lokal. „Die ersten Gäste saßen schon an den Tischen, als ich noch darauf wartete, dass die Druckerei endlich die Speisekarten anliefert“, erinnert er sich an diese turbulente Zeit. Denn erst einige Wochen vorher war auch das Haus der Familie in Osnabrück fertiggestellt worden. Seine Frau und er haben damals quasi parallel die neuen privaten und gewerblichen Räume bezogen. Gute Bekannte und verschiedene spanische Vereine halfen, das neue gastronomische Angebot in der Stadt bekannt zumachen. Aktionen, wie das Verteilen von Flyern durch eine Flamenco-Gruppe in den Osnabrücker Einkaufsstraßen lockten die ersten Gäste ins Lokal.

Heute gibt es elf Mitarbeiter

„Der Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit hat mir am Anfang geholfen“,

erzählt der 35-Jährige. Der Zuschuss sicherte den Lebensunterhalt und machte ihn in den ersten Wochen unabhängig von der Unternehmensentwicklung. Heute hat sich das El Hidalgo etabliert und beschäftigt mittlerweile elf Mitarbeiter, darunter zwei spanische Köche, die sich per Internet direkt aus Spanien beworben haben. „Das Team ist eingespielt und führt den Laden inzwischen auch mal ohne mich, was von Anfang an auch so geplant war“, stellt

Hidalgo Martinez fest. Seit der Geburt seines Sohnes vor rund zwei Jahren nimmt er sich mehr Zeit für seine Familie und ist auch mal einen Tag in der Woche nicht in seinem Lokal. „Für den Schritt in die Selbstständigkeit war die kaufmännische Ausbildung von großem Vorteil“, ist sich Hidalgo Martinez rückblickend sicher. – „Ein Wirt, der nur hinter der Theke steht, ist heutzutage nicht mehr überlebensfähig. Man muss sich auch regelmäßig die Zahlen anschauen und überlegen, wie es weitergeht.“ ■

www.el-hidalgo.de



Meyer-Entsorgung

ERFASSEN · SORTIEREN · VERWERTEN

Hannoversche Str. 80 · 49084 Osnabrück

- ▶ **Mulden- und Containerdienste**
- ▶ **Rohrreinigungsservice**
- ▶ **Kanalreinigung / Kanalinspektion**
- ▶ **Miettoilettenservice**



Rufen Sie an! 05 41/58 48 80